



Haus
für Mutter
und Kind

Jahresbericht 2025



Inhalt

Bericht der Präsidentin Karen Dörr	4
Bericht der Geschäftsleiterin Ursula Liem	7
Vorstand	10
Bericht der Finanzen Daniela Stutz	12
Betriebsrechnung 2025	13
Bilanz per 31. Dezember 2025	15
Adresse/Spendenkonto	16

Wichtige Schritte im Jahr 2025

Ein schwerer, aber notwendiger Abschied

Mitte 2025 wurde der operative Betrieb beendet – eine Entscheidung, getragen von Verantwortung gegenüber Familien, Mitarbeitenden und Partnern.

Begleitung bis zum letzten Schritt

Trotz Aufnahmestopp wurden die verbleibenden Mütter und Kinder weiterhin eng unterstützt und sorgsam in neue, tragfähige Lösungen begleitet.

Blick nach vorne: Zukunft wird neu gedacht

Mit einem gestarteten Strategieprozess richtet sich der Fokus auf neue Perspektiven und die Frage, wie der Auftrag des Vereins weiterleben kann.

Im Übergang – Zukunft verantwortungsvoll gestalten



*Karen Dörr, seit Mai 2023
Präsidentin des Vereins
Haus für Mutter und Kind*

Das Jahr 2025 war für das Haus für Mutter und Kind ein Jahr tiefgreifender Veränderungen und grundlegender Entscheidungen. In einem zunehmend anspruchsvollen Umfeld und angesichts wachsender fachlicher, struktureller und finanzieller Herausforderungen sah sich der Vorstand veranlasst, die Situation des Angebots umfassend zu überprüfen.

In der ersten Jahreshälfte wurde ein vorübergehender Aufnahmestopp beschlossen. Ziel dieses Schrittes war es, den laufenden Betrieb zu stabilisieren und den notwendigen Raum für eine vertiefte Standortbestimmung zu schaffen. In der Folge wurde die Betreuung schrittweise reduziert. Die verbleibenden Mütter und Kinder wurden weiterhin eng begleitet, und es wurde grosser Wert darauf gelegt, gemeinsam mit den zuweisenden Stellen tragfähige Anschlusslösungen zu entwickeln.

Im Verlauf dieser Klärungsphase zeigte sich, dass die bestehenden Rahmenbedingungen eine Weiterführung des Betriebs in der bisherigen Form nicht mehr zuließen. Der Vorstand entschied deshalb, den operativen Betrieb des Hauses per Mitte des Jahres einzustellen. Dieser Entscheid fiel nach sorgfältiger Prüfung und Abwägung verschiedener Optionen. Im Zentrum stand dabei stets die Verantwortung gegenüber den betreuten Familien, den Mitarbeitenden sowie den Partnerorganisationen.

Die Einstellung des Betriebs hatte auch personelle Konsequenzen. Im Verlauf des Jahres kam es zu umfassenden Veränderungen im Team. Der Vorstand ist sich bewusst, dass dies für die betroffenen Mitarbeitenden mit grossen Einschnitten verbunden war. Allen ehemaligen Mitarbeitenden gilt ein besonderer Dank für ihr Engagement, ihre Fachlichkeit und ihren wertvollen Beitrag zur Arbeit des Hauses über viele Jahre hinweg.

Trotz der Einstellung des operativen Betriebs blieb die Auseinandersetzung mit der Zukunft des Vereins ein zentrales Thema. Im Berichtsjahr wurde ein Strategieprozess initiiert, der zum Ziel hat, die künftige Ausrichtung zu klären. Dabei wird geprüft, ob und in welcher Form der Vereinszweck unter veränderten Rahmenbedingungen weitergeführt werden kann.

Das Haus für Mutter und Kind war über viele Jahre hinweg ein wichtiger Bestandteil des sozialen Angebots in der Region. Die Zusammenarbeit mit Fachstellen, Behörden und Partnerorganisationen war stets von Vertrauen und gemeinsamer Verantwortung geprägt. Gerade in der Phase der Betriebseinstellung erwies sich dieses Netzwerk als besonders wertvoll.

Der Vorstand blickt auf ein herausforderndes Jahr zurück. Die getroffenen Entscheidungen waren einschneidend, wurden jedoch mit

dem Ziel getroffen, verantwortungsvoll mit der Situation umzugehen und die Grundlage für eine geklärte Zukunft zu schaffen.

Im kommenden Jahr wird der Strategieprozess weitergeführt. Dabei steht die Frage im Zentrum, welche Perspektiven sich für den Verein ergeben und wie der ursprüngliche Auftrag unter veränderten Bedingungen weitergedacht werden kann.

Der Vorstand dankt allen Unterstützerinnen und Unterstützern, den Partnerorganisationen sowie den zuständigen Stellen herzlich für ihr Vertrauen und ihre Begleitung – insbesondere in diesem aussergewöhnlichen Jahr.





Ein herausforderndes Jahr – getragen von Engagement und Vertrauen



*Ursula Liem, seit 2021
Geschäftsleiterin des Vereins
Haus für Mutter und Kind*

Geschätzte Leserinnen und Leser

An dieser Stelle möchte auch ich von Herzen DANKE sagen – allen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern des Hauses für Mutter und Kind, die uns in diesem aussergewöhnlichen Jahr mit Interesse, Vertrauen, finanziellen Zuwendungen oder persönlichem Engagement unterstützt haben. Gerade in einer Zeit des Umbruchs war dieses Wohlwollen für uns von unschätzbarem Wert.

Im Jahr 2025 durchlief das Haus für Mutter und Kind in Hergiswil eine Zeit, die von unterschiedlichen Dynamiken geprägt war und zum Innehalten und Weiterdenken aufforderte. Über diese Erfahrungen möchten wir Sie in diesem Jahresbericht informieren.

Während 50 Jahren bot der Verein in Hergiswil Müttern mit ihren Kindern ein Zuhause auf Zeit und sozialpädagogische Unterstützung. Der Rückblick zeigt eindrück-

lich, wie sehr sich die Rahmenbedingungen verändert haben: Waren früher insbesondere soziale Tabuisierungen Gründe für einen Eintritt, stehen heute persönliche Belastungssituationen im Vordergrund. Die zunehmende Individualisierung hat dazu geführt, dass es kaum noch allgemeingültige Vorstellungen von Erziehung gibt. Zwischen dem Anspruch der Eltern auf Selbstbestimmung und den Rechten des Kindes entstehen Spannungsfelder, die in der täglichen Arbeit im Haus für Mutter und Kind immer deutlicher spürbar wurden.

Die Entwicklungen spiegeln sich auch im Angebot wider, das sich im Laufe der Jahre von einem präventiven Ansatz hin zu einer stärker intervenierenden Betreuung gewandelt hat: Viele Frauen treten erst dann ein, wenn bereits erhebliche Überforderungen bestehen oder beim Kind Entwicklungsdefizite sichtbar werden. Entsprechend anspruchsvoll gestalten sich die Begleitungen.



«Was dieses Haus
ausgemacht hat, bleibt:
Menschlichkeit, Stärke und
Zusammenhalt.»

Trotz anhaltender Nachfrage nahm die Zahl der tatsächlichen Eintritte ab. Vor diesem Hintergrund wurde im Jahr 2025 ein Platzierungsstopp notwendig. Der Entscheid für den Zwischenhalt war eine wichtige Voraussetzung, um Raum für eine sorgfältige Analyse und nachhaltige Neuausrichtung zu schaffen. Die damit verbundenen personellen Veränderungen waren einschneidend und für alle Beteiligten herausfordernd.

Umso mehr erfüllt es mich mit grosser Dankbarkeit zu sehen, mit wie viel Engagement, Professionalität und Herzblut unsere Mitarbeitenden die Mütter und Kinder bis zuletzt begleitet haben. Den aktuellen und ehemaligen Teammitgliedern gilt mein besonderer Dank und meine hohe Anerkennung. Ihr Einsatz, ihre Fachlichkeit und ihr Engagement haben das Haus über viele Jahre hinweg geprägt.

Die Auseinandersetzung mit dem Auftrag, den gesellschaftlichen Entwicklungen und den zukünftigen Bedürfnissen bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung des Angebots und beschäftigt uns weiterhin. Der Fokus bleibt jedoch unverändert: Mütter und ihre Kinder in schwierigen Lebenssituationen wirksam zu unterstützen.

Ursula Liem, Geschäftsleiterin

Vorstand

Vereinsvorstand

Arnold Jörg, Kommunikation
Dörr Karen, Präsidentin
Preisig Eric, Pädagogik und Personal
Stutz Daniela, Finanzen
Donzé Eveline, Pädagogik

Finanzkommission

Balmer Patrick
Styger Markus

Revisorin und Revisor

Bründler Sandra
Schürmann Arno

Ehrenmitglieder

Boxler Maria †
Fischer-Willimann Margrit
Theiler Verena



Stabilität in einer Phase des Umbruchs



*Daniela Stutz
Finanzleiterin des Vereins
Haus für Mutter und Kind*

Das Geschäftsjahr 2025 war auch aus finanzieller Sicht von ausserordentlichen Entwicklungen geprägt. Die Entscheidung zur Einstellung des operativen Betriebs im dritten Quartal des Jahres hatte direkte Auswirkungen auf die Ertrags- und Aufwandssituation des Vereins.

In der ersten Jahreshälfte stand die Stabilisierung des laufenden Betriebs im Vordergrund. Mit dem beschlossenen Aufnahmestopp und der schrittweisen Reduktion der Betreuung veränderten sich die betrieblichen Abläufe sowie die finanzielle Planung grundlegend.

Die Einstellung des Betriebs erforderte eine vorausschauende und sorgfältige Steuerung der vorhandenen Mittel. Ziel war es, allen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen und gleichzeitig die Phase verantwortungsvoll zu gestalten.

Dank einer umsichtigen Planung sowie der Unterstützung durch Spenderinnen und Spender konnte das Jahr finanziell geordnet abgeschlossen werden. Dieses Vertrauen und die finanzielle Unterstützung waren in dieser besonderen Situation von grosser Bedeutung.

Auch im Hinblick auf die zukünftige Ausrichtung des Vereins bildet die finanzielle Situation eine wichtige Grundlage. Der laufende Strategieprozess wird entsprechend eng begleitet, um tragfähige Perspektiven zu entwickeln.

Ich danke allen, die mit ihrer Unterstützung zur Stabilität des Vereins beigetragen haben.

Betriebsrechnung «Haus für Mutter und Kind» Hergiswil

	Rechnung 2025	Budget 2025
	CHF	CHF
Besoldungen	735 580.70	720 000.00
Sozialversicherungen, übriger Personalaufwand, Drittleistungen	194 808.79	237 600.00
Anteil Personalaufwand Sekretariat	- 70 000.00	- 84 000.00
Unterhalt, Ersatz und Neuanschaffungen, Raumaufwand	41 803.02	41 000.00
Verwaltungsaufwand, EDV, Internet, Werbung	31 219.65	27 800.00
Verpflegungs- und Haushaltsaufwand	24 167.37	21 000.00
Sachversicherungs- und übriger Betriebsaufwand	6 331.05	15 000.00
Total Aufwand	963 910.58	978 400.00
Auflösung Rückstellungen allgemein	57 000.00	241 200.00
Pensionsgelder	365 867.50	350 000.00
Aufwandüberschuss	-541 043.08	-387 200.00

Betriebsrechnung Verein

	Rechnung 2025	Budget 2025
	CHF	CHF
Aufwandüberschuss «Haus für Mutter und Kind»	541 043.08	387 200.00
Sekretariat, Verwaltungsaufwand, Drucksachen, EDV, Werbeaktionen	110 317.25	100 000.00
Total Aufwand	651 360.33	487 200.00
Mitglieder- und Gönnerbeiträge	10 690.00	26 000.00
Kirchgemeindenbeiträge, Kirchenopfer	36 728.94	27 000.00
Schenkungen, Spenden, Hilfsaktionen, Legate	572 915.50	411 700.00
Trauerspenden	19 050.81	15 000.00
Zinserträge, übrige Erträge	11 414.87	7 500.00
Total Ertrag	650 800.12	487 200.00
Aufwandüberschuss des Vereins	-560.21	0.00



Bilanz per 31. Dezember 2025

	Aktiven	Passiven
	CHF	CHF
Kassen	144.55	
PostFinance	81 989.21	
Guthaben bei Banken	515 849.29	
Debitoren	0.00	
Guthaben aus Sozialversicherungen	8 995.85	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5 421.35	
Wertschriften	1 021 438.65	
Anlagekonten	398 879.91	
Liegenschaft Hergiswil	1.00	
Kreditoren		36 518.45
Passive Rechnungsabgrenzungen		61 019.00
Rückstellungen für Neuanschaffungen u. Unterhalt		17 228.30
Rückstellungen allgemein		133 887.25
Wertschwankungsreserve		205 838.79
Sozialfonds *		132 139.80
Ausbildungsfonds für Mütter		34 206.35
Fonds für Kreatives		4 574.50
Betriebsfonds		1 300 000.00
Vereinsvermögen 01.01.2025		107 867.58
Aufwandüberschuss 2025		-560.21
	2 032 719.81	2 032 719.81

* Rund CHF 82 000 sind zweckgebunden für
Personen mit Wohnsitz oder Heimatrecht
im Kanton Luzern



Der Verein Haus für Mutter und Kind bietet Schwangeren und Müttern mit ihren Kindern in schwierigen Lebenslagen ein Zuhause auf Zeit.

Das «Haus für Mutter und Kind» ist eine IVSE-anerkannte soziale Institution zum Schutz des Kindeswohls. Das Zweigenerationenhaus bietet sozialpädagogisch betreutes Wohnen und fördert die Mütter und ihre Kinder.



Haus für Mutter und Kind
Obkirche 2, 6052 Hergiswil
Tel. 041 630 24 46
www.mutterundkindhaus.ch

Verein Haus für Mutter und Kind
6000 Luzern
Spendenkonto
IBAN CH84 0900 0000 6002 4899 0